

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
Schwieren, Annette Telefon: 204-2388
Gesch. Z.: 81/

Vorlage 104/2021
Datum 08.04.2021

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ortschaftsrat Kilchberg**
zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Grundschule Weilheim, Außenstelle Kilchberg: Einbau einer
Mensa - Baubeschluss**
Bezug: Vorlage 201/2019 Schulentwicklungsplanung
Vorlage 802/2020 Anlage 1 Seite 5 Haushaltsanmeldung Kilchberg
Anlagen: Anlage1

Beschlussantrag:

1. Der Einbau der Mensa an der Charlottenschule Kilchberg wird auf Grundlage der vorliegenden Planung mit Gesamtkosten von 575.000 € zur baulichen Umsetzung freigegeben. Dies gilt auch für die im Rahmen der Gebäudeunterhaltung geplanten weiteren Maßnahmen.
2. Die bisher am Projekt beteiligten Architekten werden mit der weiteren Planung beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm					
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher bereit-gestelltes Budget	Entwurf Plan 2021	Entwurf Plan 2025 (ff.)	Gesamtkosten
7.211001.1300.01 GS Weilheim, Außenstelle Kilchberg		EUR			
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-150.000	-425.000	-1.400.000	-1.975.000
13	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150.000	-425.000	-1.400.000	-1.975.000
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-150.000	-425.000	-1.400.000	-1.975.000
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-150.000	-425.000	-1.400.000	-1.975.000

Die Maßnahme „Einbau einer Mensa“ ist auf dem PSP-Element 7.211001.1300.01 „GS Weilheim, Außenstelle Kilchberg“, Planungs- und Baukosten mit insgesamt 575.000 Euro finanziert. Darüber hinaus sind im Finanzplan für das Jahr 2025 ff. weitere Haushaltsmittel in Höhe von 1.400.000 Euro für Umbaumaßnahmen und die energetische Sanierung des Gebäudes vorgesehen.

Darüber hinaus werden in 2021 im Hauptgebäude Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung durchgeführt und aus dem betreffenden Budget (früher SN 2) mit ca. 300.000 € finanziert. Sie stehen nicht im Zusammenhang mit der Umbaumaßnahme, können jedoch zeitgleich durchgeführt werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Charlottenschule in Kilchberg gehört organisatorisch zur Grundschule Weilheim, ist jedoch weitgehend autark. Das Schulgebäude soll durch mehrere bauliche und organisatorische Maßnahmen an heutige pädagogische und funktionale Anforderungen angepasst werden. Die Planungen hierfür sind weitestgehend abgeschlossen. Mit den vorbereitenden Maßnahmen zum Einbau der Mensa wurde bereits begonnen. Hierzu sind nun die Beschlüsse zu fassen. Der Umbau zur Ganztageschule und die energetische Sanierung sind im HH-Entwurf auf 2025ff terminiert.

2. Sachstand

Die Charlottenschule ist als einzügige Grundschule ausgelegt. Die Bedarfsprognose im Einzugsbereich zeigt eine stabile Auslastung der Schule auch in den kommenden Jahren. Die Umbaumaßnahmen sollen in zwei Bauabschnitten stattfinden. Im 1. Bauabschnitt wird der Mensabereich mit Küche in der ehemaligen Pausenhalle hergestellt, sowie die notwendigen

Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Im 2. Bauabschnitt werden Umbaumaßnahmen am Schulgebäude vorgenommen, um Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung herzustellen und das Gebäude energetisch zu sanieren.

2.1 Bisherige Maßnahmen

Die Schule bietet neben dem Unterricht eine Nachmittagsbetreuung an 5 Tagen bis 15 Uhr mit Mittagessen an. Die überwiegende Zahl der Schülerinnen und Schüler nimmt das Nachmittagsangebot wahr. Bisher wurde in einer provisorischen Küche gekocht. Die Essensausgabe erfolgte im Flurbereich vor der Turnhalle.

In Vorbereitung des Einbaus der Mensa wurden die vorhandenen Räumlichkeiten in der ehemaligen Pausenhalle entkernt und für den Mensaeinbau vorbereitet. Die Ganztagesbetreuung findet derzeit in der Mehrzweckhalle und den Klassenzimmern statt.

2.2 Einbau Mensa

Mit dem 1. Bauabschnitt werden mit der Küche und den dazugehörigen Nebenräumen ein Speiseraum, sowie ein später multifunktional nutzbarer Vorräum hergestellt. In der Übergangszeit bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts können Speiseraum und Multifunktionsraum übergangsweise in Mehrfachnutzung auch für die Ganztagesbetreuung genutzt werden.

2.3 Schaffung Differenzierungsräume und Brandschutzmaßnahmen

Im Zuge der Sanierung der Klassenzimmer soll ein Differenzierungsraum abgetrennt und so die für pädagogisch geänderte Anforderungen erforderliche Funktionalität hergestellt werden. Daneben sollen die Verbesserung der Raumakustik, eine moderne technische Ausstattung mit Medien (MEP), eine energieeffiziente Beleuchtung und die Überarbeitung aller Oberflächen realisiert werden. Das geforderte Brandschutzkonzept wird durch Herstellung der erforderlichen Brandabschnitte, den Einbau einer Fluchttreppe aus dem Obergeschoss und weiteren Maßnahmen umgesetzt.

2.4 Umbau Schulgebäude und energetische Sanierung

Der 2. Bauabschnitt umfasst im Wesentlichen die funktionalen und baulich notwendigen Maßnahmen im Schulgebäude zur Herstellung der Ganztagesbetreuungsräume im Untergeschoß. Neben den funktionalen und technischen Anpassungen im Innenbereich kann zudem die energetische Sanierung der Fassaden, Fenster und Dächer erfolgen. Auch die Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage auf bisher nicht belegte Dachflächen wird geprüft.

Der finanzielle Umfang für den 2. Bauabschnitt beträgt ca. 1,4 Mio. Euro.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Mensa wird im laufenden Betrieb in diesem Jahr eingebaut. Ebenso soll mit der Innen-sanierung, der Herstellung der Differenzierungsräume und den Brandschutzmaßnahmen begonnen werden. Störende Bauarbeiten werden in die Ferienzeiten gelegt.

4. Lösungsvarianten

Eine sinnvolle Lösungsvariante zu den Beschlussanträgen sieht die Verwaltung nicht, da der Einbau der Mensa und die Brandschutzmaßnahmen nicht aufschiebbar sind. Alternativ könnte der 2. Bauabschnitt bereits vor 2025ff realisiert werden, um die Gesamtmaßnahme

in einem Zuge durchzuführen, jedoch nur mit Verschiebung von finanziellen und zeitlichen Prioritäten. Aus Sicht der Verwaltung kann auf Grundlage der ermittelten Baukosten über den Umbau des Ganztagesbereichs und die energetische Sanierung des Gebäudes erneut im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 fundiert entschieden werden.

5. Klimarelevanz

Die Innensanierungsmaßnahmen- und Nutzungsanpassungen haben nur geringen Einfluss auf die Klimabilanz des Gebäudes.

Die Sanierung der Gebäudehülle, sowie der Einbau einer modernen Küche auf dem aktuellen Stand der Technik wirken sich deutlich positiv auf die CO²-Emissionen des Gebäudes aus.

Die energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie der Einbau der PV-Module werden die CO²-Emissionen deutlich reduzieren.

6. Ergänzende Informationen